

Deine Tränen gehören nur mir allein

---- The last chapter ----

Von -Marluxia-

Kapitel 5: Given Tears

Titel: Deine Tränen gehören nur mir allein

Autor: AkaiKitsune

Fandom: Ayashi no Ceres

Pairing: Yuhi x Toya

Kommentar: Sorry, dass ich dieses Kapitel erst jetzt hochlade, nur es gab ein paar Probleme mit meinem PC und konnte somit auch nicht ins Internet. I'm so sorry! Aber jetzt ist das fünfte Kapitel von "Deine Tränen gehören nur mir allein" da!

Bye Bye

AkaiKitsune

+++++

..: Deine Tränen gehören nur mir allein ..:

- Kapitel 5 -

- Given Tears -

Verschlafen wachte Yuhi auf.

Langsam, ganz langsam öffnete er die Augen und sah doch prompt in das lächelnde Gesicht von Toya.

Da Yuhi, mehr oder weniger, ganz vergessen hatte, was zwischen den beiden in der letzten Nacht passiert war, knallte bei ihm die Sicherung raus.

War ja auch irgendwie verständlich.

Man dachte nicht an , hatte die letzte Nacht vergessen und dann findet man seinen Feind neben sich in SEINEM Bett!

Also war der Wutausbruch von Yuhi sehr zu verstehen.

„DU MISTKERL! Was machst du hier in meinem Bett?! Und wie bist du hier überhaupt

reingekommen?! WAS hast du gemacht?!"

Toya hatte schon mit so etwas gerechnet und blieb ganz ruhig. Hörte sich die, nun ja, Predigt, Wutausbruch von Yuhi an und meinte dann erklärend: „Du hast mich selber reingelassen. Was ich in deinem Bett mache? Kannst du dich nicht an gestern Nacht erinnern?“

Yuhi sah ihn verdutzt an.

Gestern Nacht?

Sollte da etwas vorgefallen sein?

Plötzlich klickerte es in Yuhi's Gehirnskasten und er wurde knallrot. Alle Gesichtszüge entgleisten ihm.

„Ich habe doch wohl nicht mit dir.....?!“

„Geschlafen? Doch, hast du!“, beendete Toya den angefangenen Satz von Yuhi.

Der braunhaarige Junge war total geschockt.

Was war denn nur in ihn gefahren?! Er hatte mit diesem Idioten geschlafen!!!

Plötzlich spürte Yuhi eine warme Hand in seiner Halsbeuge, die seinen Hals hochstrich und dann zu der linken Schulter hinabglitt.

Schon alleine diese Berührung gab Yuhi ein prickelndes Gefühl.

Er schloss genießerisch die Augen und bemerkte, wie der Rothaarige mit seinen Lippen seinen Hals küsste, hinab zu seiner Brust wanderte.

Yuhi konnte sich einfach nicht gegen dieses schöne Gefühl wehren.

Es gefiel ihm.

Und er wusste auch keinen, der ihm sonst diese Wärme, Berührungen geben konnte.

Auf einmal klopfte es an Yuhi's Tür.

Der braunhaarige Junge riss die Augen auf und starrte ungläubig zur Tür.

Toya machte einfach weiter und ließ sich gar nicht dadurch stören, dass jetzt sonst wer vor der Tür stehen könnte.

„Yuhi? Darf ich reinkommen?“, hörte man es durch die Tür.

Yuhi kriegte einen Schock für's Leben.

Es war Aya!!!

„M-moment! Warte!“

Hastig schupste er den rothaarigen Mann von sich und zog ihn zum Schrank hin.

„Was wird das, wenn es fertig ist, Kleiner?“, fragte Toya und ließ es zu, dass Yuhi ihn in den Schrank stopfte.

„Siehst du doch! Aya darf nicht wissen, dass du hier bist! Du sagst keinen Ton und rührst dich auch nicht, bis ich dich hier raushole! Verstanden?“, flüsterte Yuhi und sah Toya bittend an.

„Schon klar, mein Kleiner“, grinste Toya und verwuschelte Yuhi die Haare.

Der sah den Rothaarigen noch einmal an und schmiss dann die Schranktür zu.

Es klopfte wieder an die Tür.

„Yuhi?! Alles in Ordnung?!“

„J-ja! Komm rein!“

Das braunhaarige Mädchen öffnete die Tür und trat ein.

Yuhi hatte sich noch schnell aufs Bett gesetzt und sich ein Buch geschnappt.

Allerdings falsch herum, was er nicht die Bohne bemerkte.....

Aya setzte sich zu dem braunhaarigen Jungen und sah auf das Buch.

„Du hast das Buch falsch herum“, meinte das Mädchen.

„W-was? Ach du Schande!“, sagte Yuhi leicht stotternd und drehte es hastig um.

Aya musterte Yuhi misstrauisch und fragte dann: „Ist irgendetwas letzte Nacht passiert, als wir nicht da waren?“

Als der braunhaarige Junge diese Frage hörte, schreckte er zusammen und das Buch klatschte auf den Boden.

„N-nein! Alles in bester Ordnung!“, lügte Yuhi und las sein Buch wieder auf.

Toya hörte währenddessen dem Gespräch aufmerksam zu und lachte sich innerlich ins Fäustchen.

Er hatte Yuhi ganz aus der Bahn geworfen. War ihm nur Recht!

„Naja..... ich wollte jetzt zu Toya. Bringst du mich hin?“, meinte Aya und stand auf.

„Ja, ja. Ich komm gleich“, antwortete Yuhi geistesabwesend, doch dann registrierte er und der braunhaarige Junge sprang ruckartig vom Bett.

„Zu Toya?! Nein, da kannst du nicht hin!“

Ungläubig starrte das braunhaarige Mädchen ihr Gegenüber an.

„Wieso nicht?“

„Weil..... weil..... er ist nicht da! Für ein paar Tage!“

„Wo ist er denn? Und warum hat er mir das nicht gesagt?“

„Ähm..... er hatte keine Zeit mehr..... dazu..... ähm..... es dir zu sagen und hat mich gebeten das zu erledigen. Äh..... er..... muss etwas für die Mikages in - was weiß ich wo - erledigen!“, log Yuhi schon wieder.

„Schade“, meinte Aya traurig und verließ dann ohne ein weiteres Wort das Zimmer.

Yuhi, völlig geschaffft von dieser Aktion, glitt zu Boden.

Toya kam aus dem Schrank raus, setzte sich neben Yuhi und schloss ihn in seine Arme.

„Hab ich nicht gesagt, dass du solange da drin bleiben sollst, bis ich dich hole?!“, zischte der braunhaarige Junge.

Toya grinste breit und meinte: „Doch. Eigentlich schon. Aber ich hab es da drin nicht mehr ausgehalten ohne dich“

Sofort wurde Yuhi wieder rot und er sah den Rothaarigen leicht überrumpelt an.

Dieser lächelte und fuhr ihm über seine Haare. Beugte sich langsam zu Yuhi runter.

Automatisch schloss Yuhi seine Augen und wartete.

Es war ihm komischerweise egal, dass es Toya war, der ihn küssen würde.

Er wollte diese Gefühle wieder spüren. Dieses Gefühl Berge versetzen zu können und sich frei zu fühlen. Von der Welt abgeschnitten zu sein. Jegliches Zeitgefühl verloren zu haben.

Es war ihm egal..... solange er diese Gefühle in sich vernahm.

Langsam schloss Toya seine Augen und legte seine Lippen auf die sanften, verführerisch lockenden des anderen. Kostete sie vollkommen aus.

Mit diesem Kuss gab Toya Yuhi wieder jene Gefühle, die er so sehr wollte.

Doch Yuhi reichte ein einfacher Kuss nicht mehr aus. Er wollte mehr.....

Der braunhaarige Junge schlang seine Arme um Toya's Nacken und verstärkte den Kuss noch.

Der Rothaarige riss überrascht die Augen auf und sah Yuhi an.

Toya wollte gerade wieder die Augen schließen, als er unter Yuhi's Wimpern leicht etwas glitzern sah.

Waren das etwa.....?!

Ruckartig schob er Yuhi leicht von sich und sah ihn an.

Ja.

Er hatte Recht.

Tränen liefen jetzt über Yuhi's Gesicht und hinterließen ihre feuchten Spuren die Leid ausdrückten auf der Haut des Jungen.

Warum weinte Yuhi?

„Yuhi..... warum weinst du?“, fragte Toya sanft und schloss den anderen in seine Arme, streichelte ihm beruhigend über den Rücken.

Der braunhaarige Junge weinte jetzt krampfhaft und klammerte sich an den Rothaarigen.

„H-hab ich etwas falsch gemacht? Wenn ja dann tut es mir.....“, fing Toya an, doch er bemerkte das heftige Kopfschütteln an seiner Brust und sprach nicht weiter.

Traurig blickte Toya zu Yuhi hinab, der seinen Kopf an seiner Brust vergraben hatte und weinte.

Yuhi's Griff schmerzte an Toya's Armen.

Doch Toya ignorierte den Schmerz. Verstärkte nur noch seine Umarmung.

Er wollte Yuhi jetzt nicht fragen, warum er weinte. Er wollte es zwar wissen, aber er würde warten, bis Yuhi von alleine zu ihm kam und es ihm erzählen würde. Irgendwann.....

Und wieder lag der braunhaarige Junge in den Armen des Rothaarigen. Weinend. Schenkte ihm seine Tränen, die so viel Leid ausdrückten und nur für ihn sein sollten. Kein anderer sollte sehen, dass er weinte. Wenn nur diese eine Person sein Leid wusste, ihn verstehen konnte, dann sollte er seine Tränen sehen. Seine Tränen gehörten für immer jene Person, die ihn jetzt in den Armen hielt und ihm den Trost

gab, den er sonst nie bekommen würde.....

- Owari -

Kommentar: Irgendwie finde ich, dass meine Geschichten immer nur dieses ganze ausdrücken: Drama, herzerreißende Liebe und Komik.

Ich finde das irgendwie so. Mal schreibe ich es total witzig und dann wieder irgendwie herzerreißend. Falls ihr nicht der Meinung seid, ist es ja auch net der Weltuntergang.
^^

Ist ja meine Meinung.

Ach und wegen der Überschrift des Kapitels. Jetzt bin ich mir echt nicht sicher, ob dass da richtiges Englisch ist. Das nächste Mal lass ich mir eine leichtere Überschrift einfallen. Nur "Given Tears - Geschenkte Tränen" passte eben haargenau hierzu. Bitte entschuldigt.

Bis zum nächsten Kapitel! ^ _____ ^

Bye Bye, ne?

AkaiKitsune